

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-10-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

4. Oktober 1959

Lieber Hans Rodenberg, -

alle Jahre wieder kommt,- wo nicht das Christuskind, so doch die Mann, Erika - und obendrein mit einem Anliegen (statt mit Gaben, wie das erstere!).

Heute geht es mir um den Roman "Mephisto". Wie Sie wahrscheinlich wissen, hat der Aufbau-Verlag dieses Buch in drei leidlich rasch aufeinanderfolgenden Auflagen, will sagen in 60 000 Exemplaren rasant abgesetzt. Seit über anderthalb Jahren nun ist das Werk vergriffen und alle meine Anfragen bezüglich einer Neuauflage (es dürften ihrer mindestens sieben gewesen sein!) blieben schlichthin unbeantwortet. Ich verstehe das nicht. Denn abgesehen davon, dass der "Mephisto" so ausnehmend gut ging, und dass die Nachfrage nach diesem Buch - aus Ost und West - dringlich bleibt, weiss man doch auch in der DDR ganz genau, was man da besitzt. Erst kürzlich wieder,- oder vielmehr im Sommer, - hat man bei Buch, in Berlin, das letzte Kapitel, betitelt "Die Drohung" per Radio gesendet, und überhaupt liegt auf der Hand, dass, sowohl ideell, wie kommerziell die "Mephisto"-Rechte genutzt sein wollen. Meinerseits habe ich das Buch inzwischen in vieler Herren Länder verkauft,- so nach Italien, in die CSR, nach Jugoslawien, nach Ungarn etc. Und ausgerechnet ihr solltet Euch plötzlich sperren? Ungemein dankbar, lieber Freund, wollte ich Ihnen sein, wenn Sie da einmal nach dem Rechten sähen. Denn natürlich muss mir insgesamt daran gelegen sein, die Bücher von Klaus in Umlauf zu wissen; und was nun gar den "Mephisto" betrifft, der in Adenauer-Deutschland nicht erschienen ist, so setze ich ganz auf Euch, - das Deutsche angehend.

Der "Buddenbrooks"-Film ist nun glücklich "abgedreht". Dreieinhalb Monate Galeerendienst (nach Abschluss der Drehbucharbeiten) hat er mich gekostet, und wie zu erwarten, konnten mitnichten alle Blümenträume reifen. Dies konnten sie umso weniger, als der - für den im letzten Augenblick erkrankten Harald Braun eingesprungene - Regisseur, ein Geselle namens Weidenmann, diesem Stoff und dieser Sprache so fern stand, wie ich Südkorea. Meinerseits habe ich jedenfalls das Aeusserste getan und meine, das Ganze sei dennoch einigermaßen gediehen, - auf Grund besonders einer grossenteils sehr zu bejahenden Besetzung. Nun, - Sie werden ja sehen. Ob denn die DEFA "schlussendlich" von ihren eigenen Rechten Gebrauch machen wird? Hochinteressant wäre es jedenfalls, dies Experiment. Sollten Sie etwas über die dortigen

Pläne wissen, - neugierig wäre ich.

Um aber nochmals auf den vortrefflichen Aufbau-Verlag zurückzugreifen, so hat derselbe vor Jahren einen Lizenzvertrag mit S. Fischer abgeschlossen, wonach er die Rechte für den Roman "Der Vulkan" von Klaus Mann erwarb. Sehr schnell trafen dann auch die "Fahnen" bei mir ein, und da man bei Euch drängte, erledigte ich die Korrekturen in grösster Geschwindigkeit. "Der Rest ist Schweigen". Nicht nur ist das Buch nicht erschienen, sondern auch bezüglich seiner blieben all meine Anfragen unbeantwortet. Nicht viel anders steht es um meine Schrift "Das letzte Jahr", von der, so weit ich sehe, eine einzige Auflage nur erschienen ist. Diese eine war ihrerseits sofort vergriffen, und unentwegt erreichen mich Briefe aus der DDR, die Klage darüber führen, dass das Büchlein nie zu haben gewesen ist.

Ich meine ja nur und frage ja bloss. Dabei haben sich gerade kürzlich die Beziehungen zwischen dem Verlage und unserem Hause, - soweit das Werk von T.M. im Spiele ist, - wieder besonders freundlich gestaltet. Und wenn Klaus Mann freilich ein Kapitel für sich darstellt, so hat doch "Das letzte Jahr" zumindest den unmittelbarsten Bezug auf unseren Vater. und überdies stehen "Mephisto", wie "Der Vulkan" Eurer Geistigkeit entschieden nahe.

Wie mag es Ihnen gehen ? Ihrer Frau ? Mir - Sie wissen es - gehts immer dankeschön. Noch bin ich aus den "Buddenbrooks"-Wehen nicht heraus. "Feinschnitt", "Musik" und "Mischung" woller noch verfolgt sein, und am 12. November, vermutlich, soll zu Lübeck, an zwei hintereinanderfolgenden Abenden, die Uraufführung statthaben. Wenn all dies hinter mir liegt, will und muss ich mich nun endgültig an die T.M.-Biographie wagen, die ich seit langem plane. Sollte aber auch sie bei Euch nur in einer Auflage erscheinen, dann kriegt Ihr sie nicht. Aetsch!

Und somit, lieber Hans Rodenberg, wie immer alles Freundliche und Nette. Hegen und pflegen Sie sich ein wenig, - besonders, nach den Anstrengungen, welche die Gespräche oder Korrespondenzen mit dem Aufbau-Verlag für Sie mit sich bringen müssen. Meine Mutter empfiehlt sich Ihnen aufs beste, und ich bin immer

die Ihre:

